

Der deutsche Reichstag am 1. September

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 36

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der deutsche Reichstag am 1. September.

Am frühen Morgen dieses Tages haben die deutschen Angriffe gegen Polen begonnen. Die ersten Bomben fielen im Morgengrauen. Von hundert Einwohnern in Berlin aber wußte kaum mehr als einer etwas davon. Um 10 Uhr hielt Adolf Hitler im Reichstag eine Rede, die darauf zielte, einen deutsch-polnischen Krieg sozusagen ungestört führen zu dürfen. Von England und Frankreich wurde nicht geredet. In der vordersten Reihe von links nach rechts: Reichsminister Dr. Goebbels (von dem man erstaunlicherweise seit Tagen keinen Ton mehr im Radio gehört hat), Innenminister Dr. Frick, Großadmiral Raeder, Außenminister von Ribbentrop, Reichsminister R. Hess.

Voici une photographie de la séance historique du Reichstag du 1er septembre. On sait, en effet, que c'est au cours de cette séance que le chancelier Hitler fit part du début des hostilités contre la Pologne. Au premier rang: Dr Goebbels, Dr Frick, ministre de l'Intérieur, l'amiral en chef Raeder, M. von Ribbentrop et R. Hess.

Photo Presse-Diffusion



Nobuyuki Abe

der neue japanische Ministerpräsident. Der Abschluß des deutsch-russischen Nichtangriffspaktes hat auch im Fernen Osten Folgen von großer Tragweite gezeitigt. Japan fühlt sich von Deutschland verraten. Das Kabinett Hiranuma ist zurückgetreten. General Abe bildete ein neues Kabinett, das seine Außenpolitik den veränderten Verhältnissen in Europa anpassen wird.

Nobuyuki Abe, le nouveau premier japonais. Le traité de non-agression germano-russe a eu des répercussions en Extrême-Orient. Le cabinet Hiranuma ayant démissionné, le général Abe a constitué le nouveau gouvernement qui adaptera sa politique à la présente situation de l'Europe.

Photo Presse-Diffusion



Marschall E. Rydz-Smigly

bisher Generalinspektor der polnischen Streitkräfte, ist zum obersten Führer der Armee und Nachfolger des Präsidenten der Republik ernannt worden. Letzteres für den Fall, daß der Posten des Staatspräsidenten vor dem Friedensschluß verwaist.

Le maréchal E. Rydz-Smigly vient d'être nommé généralissime des forces polonaises et, suivant la Constitution, successeur du président de la République en cas de décès de ce dernier en cas de guerre.

Photo Presse-Diffusion